

Universität Kassel  
Fakultät 10/16  
PD Dr. Sebastian Petersen

15.09.2017

Klausur zur Vorlesung  
**Differentialgleichungen**  
**für Master Ingenieurwissenschaften**  
Sommersemester 2017

**Version mit Lösungsskizze**

Es können maximal **40** Punkte erreicht werden.

**Aufgabe 1.** (4+4+2=10 Punkte)

a) Lösen Sie das Anfangswertproblem

$$y' = 6x^2y + x^{-1} \exp(2x^3), \quad y(1) = 1 \quad (\mathcal{A})$$

auf dem Gebiet  $G = ]0, \infty[ \times \mathbb{R}$ . (Hinweis: Dies ist eine lineare skalare DGL.)

b) Lösen Sie das Anfangswertproblem

$$y' = \frac{-x + 1}{2y^3}, \quad y(1) = 1 \quad (\mathcal{B})$$

auf  $G = \mathbb{R} \times ]0, \infty[$ . (*Anmerkung:* Auch der Definitionsbereich der maximalen Lösung soll bestimmt werden.)

c) Kreuzen Sie ohne Begründung in der folgenden Liste genau die wahren Aussagen an:

Das Anfangswertproblem  $[y' = \frac{\cos(xy)y^4}{x^2+y^2} + xy, \quad y(1) = 1]$  auf  $G = ]0, \infty[ \times \mathbb{R}$  hat genau eine maximale Lösung.

Wenn  $f : \mathbb{R} \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine unendlich oft stetig differenzierbare Funktion ist, dann hat das Anfangswertproblem

$$y' = f(x, y), \quad y(1) = 1$$

eine auf ganz  $\mathbb{R}$  definierte Lösung  $\varphi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ .

Wenn  $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine unendlich oft stetig differenzierbare Funktion ist, dann hat das Anfangswertproblem

$$y'' - g(x)y' + y = 0, \quad y(0) = 0, \quad y'(0) = 3$$

genau eine auf ganz  $\mathbb{R}$  definierte Lösung  $\varphi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ .

Wenn  $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine unendlich oft stetig differenzierbare Funktion ist, dann hat das Randwertproblem

$$y'' - g(x)y' + y = 0, \quad y(0) = 0, \quad y(2\pi) = 3$$

genau eine auf ganz  $\mathbb{R}$  definierte Lösung  $\varphi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ .

Lösungsskizze zu Aufgabe 1.

a) Wir betrachten das Anfangswertproblem

$$y' = \underbrace{6x^2}_{=:a(x)} y + \underbrace{x^{-1} \exp(2x^3)}_{=:b(x)}, \quad y(1) = 1.$$

$(x_0, y_0) := (1, 1)$ . Es ist eine lineare Differentialgleichung erster Ordnung. Mit der Hilfsfunktion

$$\phi(x) := \exp\left(\int_{x_0}^x a(t) dt\right) = \exp([2t^3]_1^x) = \exp(2x^3 - 2)$$

liefert die Variation der Konstanten die maximale Lösung

$$\begin{aligned} \psi(x) &= \phi(x) \left( y_0 + \int_1^x \phi(t)^{-1} b(t) dt \right) = \\ &= \exp(2x^3 - 2) \left( 1 + \int_1^x \exp(-2t^3 + 2) t^{-1} \exp(2t^3) dt \right) = \\ &= \exp(2x^3 - 2) \left( 1 + \int_1^x t^{-1} e^2 dt \right) = \\ &= \exp(2x^3 - 2) (1 + e^2 \ln(x)) = \\ &= \exp(2x^3 - 2) + \exp(2x^3) \ln(x) = \exp(2x^3) (e^{-2} + \ln(x)) \end{aligned}$$

b) Hier geht es um eine DGL mit getrennten Variablen.

$$\begin{aligned} \frac{dy}{dx} &= \frac{-x+1}{2y^3} \Rightarrow \int 4y^3 dy = \int (-2x+2) dx \\ &\Rightarrow y^4 = -x^2 + 2x + C \end{aligned}$$

Und wegen  $y(1) = 1$  folgt  $1 = -1 + 2 + C$  und damit  $C = 0$ . Also muss  $y = \pm \sqrt[4]{-x^2 + 2x}$  und - da der Graph von  $y$  nach Aufgabenstellung in der oberen Halbebene liegen muss und  $y(1) = 1$  gelten soll - sogar  $y = +\sqrt[4]{-x^2 + 2x}$  gelten. Nun ist

$$-x^2 + 2x > 0 \Leftrightarrow -x(x-2) < 0 \Leftrightarrow 0 < x < 2$$

und daher ist  $I = ]0, 2[$  der Definitionsbereich der max. Lösung. Insgesamt ist die max. Lsg. also durch

$$y : ]0, 2[ \rightarrow \mathbb{R}, \quad y(x) = \sqrt[4]{-x^2 + 2x}$$

gegeben.

c) Ja / Nein / Ja / Nein.

**Aufgabe 2.** (3+3+4=10 Punkte)

a) Sei  $A = \begin{pmatrix} 2 & 2 & -1 \\ -1 & 5 & -1 \\ -1 & 1 & 3 \end{pmatrix}$ . Wir geben folgendes bekannt: Mit

$$S = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 \\ 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 0 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad J = \begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 0 & 3 & 0 \\ 0 & 0 & 4 \end{pmatrix}$$

gilt  $S^{-1}AS = J$  und  $J$  ist eine Jordanmatrix.

- (i) Geben Sie ein  $\mathbb{R}$ -Fundamentalsystem für das lineare System  $y' = Jy$  an.
- (ii) Bestimmen Sie nun ein  $\mathbb{R}$ -Fundamentalsystem für das lineare System  $y' = Ay$ .

b) Wir betrachten das ebene lineare System

$$y' = \begin{pmatrix} 1 & -1 \\ 1 & 1 \end{pmatrix} y. \quad (\mathcal{S})$$

Berechnen Sie das charakteristische Polynom und die Eigenwerte der Systemmatrix und kreuzen Sie dann in der folgenden Liste genau die wahren Aussagen an.

- Das Phasenportrait von  $(\mathcal{S})$  ist ein einwärts laufender Spiralstrudel.
- Das Phasenportrait von  $(\mathcal{S})$  ist ein auswärts laufender Spiralstrudel.
- Das Phasenportrait von  $(\mathcal{S})$  ist vom Typ "Sattelpunkt".
- Die offensichtliche Ruhelage  $(0, 0)$  von  $(\mathcal{S})$  ist stabil.

c) Wir betrachten die homogen-lineare Differentialgleichung

$$y'' - \frac{1}{2x}y' + \frac{1}{2x^2}y = 0 \quad (x > 0) \quad (\mathcal{L})$$

- (i) Zeigen Sie durch Einsetzen in die DGL  $(\mathcal{L})$ , dass durch  $\varphi(x) := x$  und  $\psi(x) = \sqrt{x}$  ( $\varphi, \psi : ]0, \infty[ \rightarrow \mathbb{R}$ ) zwei Lösungen von  $(\mathcal{L})$  gegeben sind.
- (ii) Entscheiden Sie mit Hilfe der Wronski-Determinante, ob das 2-Tupel  $(\varphi, \psi)$  von Lösungen von  $(\mathcal{L})$  unabhängig ist.

Lösungsskizze zu Aufgabe 2.

- a) (i) Nach der wohlbekanntenen Formel zur Bestimmung eines Fundamentalsystems zu einer Jordan-Matrix ist durch (die Spalten von)  $\phi(x) := \begin{pmatrix} e^{3x} & xe^{3x} & 0 \\ 0 & e^{3x} & 0 \\ 0 & 0 & e^{4x} \end{pmatrix}$  ein  $\mathbb{R}$ -Fundamentalsystem für das lineare System  $y' = Jy$  gegeben.

- (ii) Nun ist durch

$$\begin{aligned} \psi(x) = S\phi(x) &= \begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 \\ 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} e^{3x} & xe^{3x} & 0 \\ 0 & e^{3x} & 0 \\ 0 & 0 & e^{4x} \end{pmatrix} = \\ &= \begin{pmatrix} e^{3x} & xe^{3x} & e^{4x} \\ e^{3x} & xe^{3x} + e^{3x} & e^{4x} \\ e^{3x} & xe^{3x} + e^{3x} & 0 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

ein  $\mathbb{R}$ -Fundamentalsystem für das lineare System  $y' = Ay$  gegeben.

- b) Sei  $A$  die Systemmatrix. Dann ist  $P_A(T) = T^2 - 2T + 2$ . Mit der  $pq$ -Formel sieht man nun, dass  $1 \pm i$  die Eigenwerte von  $A$  sind. (Es gilt also  $\mathbb{S}(A) = \{1 + i, 1 - i\}$ .) Die Antworten auf die weiteren Fragen sind: Nein / Ja / Nein / Nein.
- c) (i) Offenbar gilt

$$\begin{aligned} \varphi(x) &= x & \psi(x) &= x^{\frac{1}{2}} \\ \varphi'(x) &= 1 & \psi'(x) &= \frac{1}{2}x^{-\frac{1}{2}} \\ \varphi''(x) &= 0 & \psi''(x) &= -\frac{1}{4}x^{-\frac{3}{2}} \end{aligned}$$

Also ist

$$\begin{aligned} \varphi'' - \frac{1}{2x}\varphi' + \frac{1}{2x^2}\varphi &= 0 + \frac{1}{2x} \cdot 1 + \frac{1}{2x^2} \cdot x = 0 \\ \psi'' - \frac{1}{2x}\psi' + \frac{1}{2x^2}\psi &= -\frac{1}{4}x^{-\frac{3}{2}} - \frac{1}{2x} \cdot \frac{1}{2}x^{-\frac{1}{2}} + \frac{1}{2x^2} \cdot x^{\frac{1}{2}} = \\ &= -\frac{1}{4}x^{-\frac{3}{2}} - \frac{1}{4}x^{-\frac{3}{2}} + \frac{1}{2} \cdot x^{-\frac{3}{2}} = 0. \end{aligned}$$

Also sind  $\varphi$  und  $\psi$  zwei Lösungen von  $(\mathcal{L})$ .

- (ii) Die Wronski-Determinante zu dem 2-Tupel  $(\varphi, \psi)$  von Lösungen von  $(\mathcal{L})$  ist

$$W(x) = \det \begin{pmatrix} \varphi & \psi \\ \varphi' & \psi' \end{pmatrix} = \det \begin{pmatrix} x & x^{\frac{1}{2}} \\ 1 & \frac{1}{2}x^{-\frac{1}{2}} \end{pmatrix} = -\frac{1}{2}x^{\frac{1}{2}}$$

und  $W(1) = -\frac{1}{2} \neq 0$ . Also ist  $(\varphi, \psi)$  unabhängig.

**Aufgabe 3.** (5+5=10 Punkte)

a) Wir betrachten die autonome skalare Differentialgleichung

$$y' = (y - 1)^2(y^2 - 4) \quad (\mathcal{A})$$

- (i) Berechnen Sie die Ruhelagen von  $(\mathcal{A})$  und skizzieren Sie die Phaselinie von  $(\mathcal{A})$ .
- (ii) Entscheiden Sie für jede Ruhelage von  $(\mathcal{A})$ , ob sie stabil ist.
- (iii) Sei  $\varphi$  diejenige Lösung von  $(\mathcal{A})$ , die  $\varphi(0) = 0$  erfüllt. Bestimmen Sie  $\lim_{x \rightarrow \infty} \varphi(x)$  und  $\lim_{x \rightarrow -\infty} \varphi(x)$ ?

b) Wir betrachten das autonome System

$$\begin{pmatrix} y_1' \\ y_2' \end{pmatrix} = \underbrace{\begin{pmatrix} y_1^2 + y_2 \\ \sin(y_1) + \sin(y_2) \end{pmatrix}}_{=: f(y)} \quad (\mathcal{B})$$

Offenbar ist  $(0, 0)$  eine Ruhelage von  $(\mathcal{B})$ . Berechnen Sie die Eigenwerte von der Jacobi-Matrix  $Df(0, 0)$  und entscheiden Sie dann mit kurzer Begründung, ob die Ruhelage  $(0, 0)$  stabil ist.

Lösungsskizze zu Aufgabe 3.

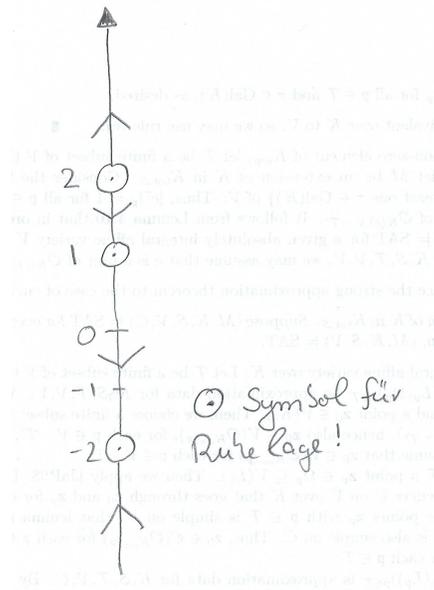
a) Wir betrachten die autonome skalare Differentialgleichung

$$y' = \underbrace{(y-1)^2(y^2-4)}_{=:f(y)} \quad (1)$$

(i) Die Ruhelagen von (1) sind genau die Nullstellen von  $f(y) = (y-2)(y-1)^2(y+2)$ . Also ist  $\{-2, 1, 2\}$  die Menge der Ruhelagen von (1). Offenbar gilt

$$\begin{aligned} f(y) &> 0 && \text{falls } y < -2, \\ f(y) &< 0 && \text{falls } -2 < y < 1, \\ f(y) &< 0 && \text{falls } 1 < y < 2, \\ f(y) &> 0 && \text{falls } 2 < y. \end{aligned}$$

Die Phasenlinie von (1) sieht also so aus:



(ii) Anhand der Phasenlinie sieht man leicht:  $-2$  ist stabil,  $1$  ist instabil und  $2$  ist instabil.

(iii) Offenbar gilt:  $\lim_{x \rightarrow \infty} \varphi(x) = -2$  und  $\lim_{x \rightarrow -\infty} \varphi(x) = 1$ .

b) Es gilt

$$Df(y_1, y_2) = \begin{pmatrix} 2y_1 & 1 \\ \cos(y_1) & \cos(y_2) \end{pmatrix} \text{ und } Df(0, 0) = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & 1 \end{pmatrix}.$$

Sei  $A := Df(0, 0)$ . Das charakteristische Polynom von  $A$  ist

$$P_A(T) = T^2 - T - 1.$$

Das Spektrum von  $A$  ist nach der  $pq$ -Formel  $\mathbb{S}(A) = \{\frac{1}{2}(1 \pm \sqrt{5})\}$ . Somit hat  $A$  einen Eigenwert mit positivem Realteil und der Stabilitätssatz (Linearisierungsmethode!) impliziert: Die Ruhelage  $(0, 0)$  ist instabil.

**Aufgabe 4.** (3+3+4=10 Punkte)

- a) Finden Sie die Lösung  $u : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $(x, y) \mapsto u(x, y)$  von der linearen partiellen Differentialgleichung

$$\left. \begin{aligned} -\partial_x u(x, y) + 3\partial_y u(x, y) &= 0 \\ u(x, 0) &= \cos(x) \quad \forall x \in \mathbb{R} \end{aligned} \right\} (\mathcal{L})$$

(Hinweis: Berechnen Sie zunächst die Charakteristiken, d.h. die Höhenlinien der Lösung  $u$ .)

- b) Finden Sie die Lösung  $u : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $(x, t) \mapsto u(x, t)$  der partiellen Differentialgleichung

$$\left. \begin{aligned} \partial_t \partial_t u(x, t) &= \partial_x \partial_x u(x, t) \\ u(x, 0) &= 2x^3, \partial_t u(x, 0) = 6x^2 \quad \forall x \in \mathbb{R} \end{aligned} \right\} (\mathcal{D})$$

(Hinweis: Sie können die Formel von d'Alembert für die 1-dimensionale Wellengleichung anwenden.)

- c) Wir betrachten die Wärmeleitungsgleichung für einen Stab der Länge  $\ell = \pi$ :

$$\left. \begin{aligned} \partial_t u(x, t) &= 4\partial_x \partial_x u(x, t) \\ u(0, t) &= u(\pi, t) = 0 \quad \forall t \geq 0 \\ u(x, 0) &= \sin(x) + \sin(2x) + 10 \sin(3x) \quad \forall x \in [0, \pi] \end{aligned} \right\} (\mathcal{P})$$

Finden Sie die Lösung  $u : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $(x, t) \mapsto u(x, t)$  von  $(\mathcal{P})$  mit der Fourier-Methode.

Lösungsskizze zu Aufgabe 4.

- a) Die erste Bedingung läuft auf  $\langle \nabla u(x, y), (1, -3) \rangle = 0$  hinaus. Die Höhenlinien von  $u$  sind also genau die Geraden mit Richtungsvektor  $(-1, 3)$ , d.h. mit Normalenvektor  $(3, 1)$ . Somit sind die Geraden der Form

$$3x + y = c$$

genau die Höhenlinien von  $u$ . Es muss also eine differenzierbare Funktion  $f$  derart geben, dass  $u(x, y) = f(3x + y)$  für alle  $x, y$  gilt. Nun ist

$$u(x, 0) = f(3x) \stackrel{!}{=} \cos(x),$$

und das erzwingt  $f(x) = \cos(\frac{1}{3}x)$ . Insgesamt folgt

$$u(x, y) = \cos\left(\frac{1}{3}(3x + y)\right) = \cos\left(x + \frac{y}{3}\right).$$

- b) Es handelt sich um eine Wellengleichung mit  $c = 1$ . Sei  $f(x) := 2x^3$  die Anfangsauslenkung und  $g(x) = 6x^2$  die Anfangsgeschwindigkeit. Nach der d'Alembert-Formel ist die Lösung durch

$$\begin{aligned} u(x, t) &= \frac{1}{2}(f(x+ct) + f(x-ct)) + \frac{1}{2c} \int_{x-ct}^{x+ct} g(s) ds = \\ &= \frac{1}{2}(2(x+t)^3 + 2(x-t)^3) + \frac{1}{2} \int_{x-t}^{x+t} 6s^2 ds = \\ &= (x+t)^3 + (x-t)^3 + \frac{1}{2} [2s^3]_{x-t}^{x+t} = \\ &= (x+t)^3 + (x-t)^3 + [s^3]_{x-t}^{x+t} = \\ &= (x+t)^3 + (x-t)^3 + (x+t)^3 - (x-t)^3 = 2(x+t)^3 \end{aligned}$$

gegeben.

- c) Es handelt sich um eine Wärmeleitungsgleichung mit  $c = 2$ . Nach Vorlesung hat die Lösung von dem Problem  $(\mathcal{P})$  die Form

$$\begin{aligned} u(x, t) &= \sum_{n=1}^{\infty} C_n \sin\left(\frac{n\pi}{\ell}x\right) \exp\left(-\left(c\frac{n\pi}{\ell}\right)^2 t\right) = \\ &= \sum_{n=1}^{\infty} C_n \sin(nx) \exp(-4n^2 t), \end{aligned}$$

und es gilt

$$u(x, 0) = \sum_{n=1}^{\infty} C_n \sin(nx) \stackrel{!}{=} \sin(x) + \sin(2x) + 10 \sin(3x).$$

Man muss nur die Koeffizienten  $C_n$  so ermitteln, dass an der mit (!) gekennzeichneten Stelle Gleichheit herrscht. Man kommt durch Koeffizientenvergleich auf  $C_1 = 1, C_2 = 1, C_3 = 10$  und  $C_n = 0 \forall n \geq 4$ . Also gilt

$$u(x, t) = \sin(x) \exp(-4t) + \sin(2x) \exp(-16t) + 10 \sin(3x) \exp(-36t).$$